STADT FRANKFURT AM MAIN

STADTENTWÄSSERUNG FRANKFURT AM MAIN
Gemeinsam für sauberes Wasser.

Angebotsaufforderung

Projektdaten

Auftraggeber: Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main

Projektbezeichnung: KN.WuF Neubau Werkstattgebäude Fahrzeughalle und Lagerhalle

Leistungsverzeichnis: 92/ Bodenbeschichtung Büro- und Werkstattgebäude

Art der Ausschreibung:

Angebotssumme: **EUR**

.....

zuzüglich 19,00% Mehrwertsteuer: EUR

.....

Angebotssumme brutto: **EUR**

.....

Angebotsaufforderung
Inhaltsverzeichnis

Projekt:	**V00692**	**KN.WuF Neubau Werkstattgebäude Fahrzeughalle und..**
LV:	**92**	**Bodenbeschichtung Büro- und Werkstattgebäude**

Titel	Bezeichnung	Seite
0.	Baubeschreibung und Angaben zur Ausführung	3
0.1.	Angaben zur Baustelle Allgemein	3
0.2.	Angaben zur Ausführung Allgemein	6
1.	Werkstattgebäude	10
1.1.	Baustelleneinrichtung	10
1.2.	Untergrund für Bodenbeschichtung vorbereiten	12
1.3.	Bodenbeschichtung	14
1.4.	Bodenmarkierungen	17
	Zusammenstellung	17

Angebotsaufforderung

Projekt: V00692 KN.WuF Neubau Werkstattgebäude Fahrzeughalle und..
LV: 92 Bodenbeschichtung Büro- und Werkstattgebäude

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

0. Baubeschreibung und Angaben zur Ausführung

0.1. Angaben zur Baustelle Allgemein

0.1.10 Angaben zur Baustelle

Das Projekt "Neubau eines Verwaltungs- und Werkstattgebäudes, einer Fahrzeug- und einer Lagerhalle sowie Herstellung von 94 Stellplätzen" besteht aus 3 nicht unterkellerten Einzelgebäuden, die auf dem Grundstück der SEF Stadtentwässerung Frankfurt am Main entstehen.

Lage der Baustelle
SEF Stadtentwässerung Frankfurt a.M.
Goldsteinstr.238
60528 Frankfurt am Main

Die Zu- und Abfahrt der Baustelle erfolgt ausschließlich über die südliche vorhandene Zufahrt von der Goldsteinstrasse aus. Die Zufahrt ist im BE-Plan gekennzeichnet. Auf dem Baugelände gilt grundsätzlich die Straßenverkehrsordnung. Verkehrsflächen dürfen nicht durch Bau- oder Montagearbeiten beeinträchtigt werden. Ausnahmen sind mit dem Koordinator zu vereinbaren. Zufahrtswege für Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei- und sonstige Hilfsfahrzeuge sind freizuhalten. Materialien, Maschinen und Geräte sind dem Arbeitsfortschritt entsprechend auf die Baustelle zu bringen.
Anlieferungsart, Standort sowie Auf- und Abladearbeiten sind mit der Objektüberwachung abzustimmen. Dies gilt z.B. für Schwertransporte. Der Auftragnehmer hat die für ihn angelieferten Materialien sicher zu lagern. Nach Abschluss der Arbeiten ist die Baustelle unverzüglich zu räumen. Die benutzten Flächen sind nach der Räumung in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen, soweit der Vertrag nichts anderes vorsieht.

0.1.20 Öffentlich-rechtliche Bestimmungen

Gebäudeklasse 3-Sonderbau der hessischen Bauordnung

0.1.30 Bauwasser und Baustrom

Die Baustrom - und Bauwasseranschlüsse werden durch den AG gestellt. Das Heranholen von Baustrom und Bauwasser an den jeweiligen Einsatzort ist Leistung des AN.
Die Kosten des Verbrauchs der elektrischen Energie und Wasser werden vom AG getragen.

0.1.40 Wasserschutzgebiet

Die Baustelle befindet sich in einem Wasserschutzgebiet. entsprechend sind die geltenden Schutzauflagen einzuhalten. Insbesondere ist darauf zu achten, dass Betankungsvorgänge nur an hierfür zulässigen und geeigneten Standorten erfolgen können

Angebotsaufforderung

Projekt: V00692 KN.WuF Neubau Werkstattgebäude Fahrzeughalle und..
LV: 92 Bodenbeschichtung Büro- und Werkstattgebäude

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

0.1.50 Arbeitszeiten

Die Pforte auf der ARA Frankfurt - Niederrad ist zu folgenden Zeiten besetzt:
Montag bis Freitag 06:00 bis 17:30 Uhr

Sind außerhalb dieser Zeiten Arbeiten erforderlich, sind diese vom AN frühzeitig beim AG anzumelden. Die An- bzw. Abmeldung erfolgt bei Arbeitszeiten außerhalb des oben genannten Rahmens über die jeweilige Leitwarte.

Die ARA (Abwasserreinigungsanlage) Niederrad wird durch ein externes Wachunternehmen gesichert. Der Zutritt wird nur gemeldeten Personen gestattet, die zuvor eine Zutrittserlaubnis erhalten haben. Nach einer vorläufigen Zulassung dem Grunde nach, wird beim Erstzutritt ein Schulungsprogramm von jedem Mitarbeiter gefordert. Das Schulungsprogramm wird am Empfang im Umfang eines ca. 4-minütigen Videos und einer anschließenden Beantwortung von ca. 15 Fragen durchgeführt. Das Video sowie die Beantwortung sowie die Beantwortung der Fragen sind ausschließlich in deutscher Sprache möglich. nach erfolgreichem Abschluss wird direkt ein Bildausweis erstellt, welcher eine Gültigkeit von bis zu einem Jahr hat. Das benötigte Foto wird vor Ort gemacht. Erst nach Erhalt des Zutrittsausweises kann der Zutritt gewährt werden. Bei jedem Betreten und Verlassen des Betriebsgeländes muss sich jeder Mitarbeiter am Empfang mit seinem Zutrittsausweis registrieren. Das Gelände darf in der Zeit von Montag bis Freitag ab 06:00 Uhr betreten werden. Bis 17:30 Uhr muss das Gelände wieder verlassen werden. Arbeit an Samstagen, aus Gründen der Dringlichkeit bedürfen einer schriftlichen Zustimmung des AG

0.1.60 Verkehrswege

Auf dem Gelände der SEF gilt die StVO. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 25 km /h.
Der Baustellenverkehr darf ausschließlich über die vom AG vorgegebenen Werkstraßen erfolgen. Privat- PKW der Beschäftigten dürfen ausschließlich auf den dafür zugewiesenen Flächen abgestellt werden.

0.1.70 Anlieferungen

Anlieferungen sind während der betriebsüblichen Arbeitszeiten durchzuführen. Ein Vertreter des AN muss vor Ort sein und entsprechendes Gerät zum Entladen zur Verfügung stellen. Vom AG werden keine Lieferungen entgegengenommen.
Der AN hat die Leistung mit seinem Betrieb zu erbringen. Er darf Teile der Leistung mit Zustimmung des AG an Nachunternehmer übertragen. Werden Leistungen an Nachunternehmer vergeben, so hat er diese bei Angebotsabgabe schriftlich zu benennen. Er ist verpflichtet, qualifiziertes Personal einzusetzen. Die Arbeiten sind so zu planen und auszuführen, dass Unfallgefahren vermieden werden.

Eine Zwischenlagerung von Material auf dem Gelände der ARA ist nur

Angebotsaufforderung

Projekt: V00692 KN.WuF Neubau Werkstattgebäude Fahrzeughalle und..
LV: 92 Bodenbeschichtung Büro- und Werkstattgebäude

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	nach Absprache mit dem AG möglich. Der AN hat in diesem Fall das Material vor Diebstahl zu schützen. Der AG übernimmt keine Haftung für gelagertes Material.				

Angebotsaufforderung

Projekt: V00692 KN.WuF Neubau Werkstattgebäude Fahrzeughalle und..
LV: 92 Bodenbeschichtung Büro- und Werkstattgebäude

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

0.2. Angaben zur Ausführung Allgemein

0.2.10 Personal

Der Unternehmer muss zur Leitung der Baustelle einen sachverständigen, deutschsprachigen Bauleiter einsetzen. Dieser ist ausreichend zu bevollmächtigen, so dass er den Baubetrieb verantwortlich leiten kann. Wenn er nicht uneingeschränkt befugt ist, für und gegen den Unternehmer Verbindlichkeiten einzugehen, muss auf Anforderung des AG binnen 24 Stunden ein derartiger Bevollmächtigter zur Verfügung stehen.
Bei der Bauausführung muss vor Ort ständig eine ordnungsgemäße und fachkundige, deutschsprachige Aufsicht (Polier) gewährleistet sein. Diese Aufsicht hat darüber zu wachen, dass die anerkannten Regeln der Technik beachtet werden und die im Bauwesen erforderliche Sorgfalt angewandt wird.
Der AG kann, sofern ein einwandfreies Zusammenarbeiten mit dem Vertreter oder sonstigen Angestellten des Unternehmens nicht möglich ist deren Ablösung verlangen.

Der AN verpflichtet sich für die Durchführung seiner vertragliche Leistungen und zur Einhaltung der vereinbarten Termine ausreichend Personal einzusetzen.

Der Auftragnehmer hat gegenüber dem Auftraggeber keine Ansprüche auf Mitbenutzung vorhandener Betriebseinrichtungen der SEF.

0.2.20 Materialien

Für sämtliche gelieferten und installierten Stoffe und Bauteile sind Bescheinigungen gemäß DIN vorzulegen

Gemäß der Empfehlung des Staatlichen Amtes für Arbeitsschutz dürfen keine gesundheitsgefährdenden Produkte eingesetzt werden.
Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle zum Einbau kommenden Materialien auf ihre Umweltverträglichkeit zu überprüfen und ihm bekannt gewordene Bedenken sowohl hinsichtlich des Materials als auch der Ausführungsform bzw. über gesundheitsgefährdende Stoffe unverzüglich schriftlich dem Auftraggeber anzuzeigen.
Der Auftragnehmer ist verpflichtet, von allen zur Verwendung kommenden Stoffen und Materialien
rechtzeitig vor Ausführungsbeginn Prüfzeugnisse und Zulassungsbescheinigungen ohne besondere Aufforderung vorzulegen.
Alle verwendeten Materialien sind vor Einbau einer Prüfung zu unterziehen. Von der Norm abweichende Prüfergebnisse sind dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen

0.2.30 Ordnung, Sauberkeit, Abfallbeseitigung

Der Auftragnehmer ist verpflichtet seinen Arbeitsbereich sowie seine Pausenräume und sanitären Anlagen in ordentlichem Zustand zu halten. Verunreinigungen sind unverzüglich zu beseitigen. Andernfalls vergibt die Bauleitung den Auftrag hierfür und legt die Kosten auf die Verursacher um.

Angebotsaufforderung

Projekt: V00692 KN.WuF Neubau Werkstattgebäude Fahrzeughalle und..
LV: 92 Bodenbeschichtung Büro- und Werkstattgebäude

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

0.2.40 Besprechungs- und Berichtswesen

Die Objektüberwachung des AG wird zu festgesetzten Terminen Baubesprechungen durchführen, um den Stand der Arbeiten und die für den weiteren Fortgang der Leistungen erforderlichen Maßnahmen zu besprechen.
Der AN ist verpflichtet einen voll unterrichteten und verantwortlichen Vertreter zu entsenden, welcher berechtigt ist verbindliche Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen.
Der AN hat täglich Bautagesberichte über die jeweils erbrachten Leistungen zu führen und wöchentlich dem AG zu übergeben.
Die Bautagesberichte müssen mindestens folgende Angaben enthalten: Bezeichnung der Baumaßnahme, Auftraggeber, Auftragnehmer, Wetter, Temperatur, Anzahl und Art der eingesetzten Baugeräte, Anzahl und Qualifikation der eingesetzten Arbeitskräfte , Angabe von ggf. eingesetzten Nachunternehmern, Beschreibung der durchgeführten Leistungen mit Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfangs, besondere Vorkommnisse (Abnahmen, Unterbrechung von Leistungen, Behinderungen , etc.) sowie alle sonstigen Angaben, die für die Ausführung und Abrechnung der Vertraglichen Leistungen von Bedeutung sind.

0.2.50 Terminliche Abwicklung/Bauzeitenplan des AN

Der AN ist verpflichtet nach Auftragserteilung einen detaillierten Einzelterminplan anzufertigen und der Objektüberwachung zur Abstimmung vorzulegen. Dieser Terminplan hat neben deren Einzelterminen seiner Leistung auch alle im Zuge der Auftragsgespräche verhandelten Einzel- und Vorlauffristen zu beinhalten, die der AN bis zum Beginn seiner Arbeiten auf der Baustelle benötigt. Der AN hat diesen Einzelterminplan im Bedarfsfall fortzuschreiben.

Der Terminplan ist so aufzustellen, dass die einzelnen Termine aus dem Rahmenterminplan eingehalten werden.

0.2.60 Sicherheits- und Gesundheitskoordination

Der Auftraggeber hat einen Koordinator für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz (SiGeKo) nach BaustllV bestellt. Dieser hat Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und eine Baustellenordnung erlassen, die verbindlich zu beachten sind.
Der AN benennt nach Auftragserteilung unaufgefordert seinen verantwortlichen Bauleiter, Sicherheitsbeauftragten sowie einen ausgebildeten Ersthelfer, der auf der Baustelle eingesetzt werden muss. Es handelt sich dabei vorzugsweise um die auf der Baustelle für das Gewerk eingesetzten Poliere oder Kolonnenführer. Nach Aufforderung durch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator ist vom Unternehmer für sich und seine Nachunternehmer der "Fragebogen für Unternehmer" komplett auszufüllen und zu überreichen.
Vor Beginn der Arbeiten ist der Auftragnehmer verpflichtet eine Gefährdungsbeurteilung seiner Baustellentätigkeit durchzuführen und seine Mitarbeiter anhand dieser Analyse zu unterweisen. Die Gefährdungsbeurteilung sowie die Unterweisungen und deren dokumentierte Einweisung sind auf der Baustelle vorzuhalten und werden

Angebotsaufforderung

Projekt: V00692 KN.WuF Neubau Werkstattgebäude Fahrzeughalle und..
LV: 92 Bodenbeschichtung Büro- und Werkstattgebäude

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

bei Bedarf eingesehen.
Verkehrswege und Fluchtwege sind stets freizuhalten und müssen sicher begehbar sein.

0.2.70 Dokumentation-/Revisionsunterlage

Erstellen von Dokumentationsunterlagen der für sein Gewerk erforderlichen Unterlagen ist Leistung des AN. Der AN hat 2 Kalenderwochen vor avisierter Abnahme seiner Leistung die nachfolgend aufgeführten Revisionsunterlagen 3-fach in Papierform (Original und Kopie mit Inhaltsverzeichnis, in Farbe, soweit im Original in Farbe) und 1-mal digital auf USB-Stick im PDF-Format in Ordnern bei der Objektüberwachung zur Prüfung einzureichen. Ohne die Revisionsunterlagen erfolgt keine Abnahme durch den AG/die Objektüberwachung.
Dokumentations-/Revisionsunterlagen enthalten beispielsweise insbesondere
- Inhaltsverzeichnis
- Fachunternehmererklärung: Die rechtlich bindende Bestätigung der Beschichtungs-Fachfirma, dass die Beschichtung nach den geltenden Zulassungen und Herstellervorschriften eingebaut wurden.
- Technische Merkblätter: Datenblätter aller verwendeten Grundierungen, Beschichtungen, Versiegelungen und Einstreumaterialien.
- Prüfzeugnisse & Zertifikate: Nachweise über spezielle Eigenschaften wie Rutschhemmungsklassen, WHG-Zulassungen (Wasserhaushaltsgesetz) oder Brandschutzklassen.
- Untergrundprüfprotokoll:
• Feuchtigkeitsmessungen (z. B. CM-Messung bei Beton/Estrich).
• Haftzugfestigkeitsprüfungen (Abreißversuche) des Untergrundes.
• Untergrundtemperatur, Lufttemperatur und relative Luftfeuchtigkeit
- Materialverbrauchsprotokoll: Nachweis der Schichtdicken durch Protokollierung der verbrauchten Mengen pro Quadratmeter (Soll-/Ist-Vergleich).
- Fotodokumentation: Visuelle Nachweise der einzelnen Arbeitsschritte (Rohzustand, vorbereiteter Untergrund, Grundierung, Hauptbeschichtung, fertiges Gewerk)
- Reinigungs- und Pflegeanleitung: Spezifische Anweisungen des Herstellers zur Erstpflege, Unterhaltsreinigung und Grundreinigung (inkl. Freigabezeiten für die Begeh- und Belastbarkeit)
.

0.2.80 Aufmaß

Den Aufmaßen zu jeder Abschlagsrechnung sind maßstäbliche Papierpläne im Maßstab 1: 100 und/oder
1: 50 beizulegen, in denen die abgerechneten Positionen farblich unterschiedlich dargestellt kenntlich gemacht werden

0.2.90 Geltungsbereich

ATV nach VOB/C:
- DIN 18299 (allgemeine Regelungen),
- DIN 18349 (Betonerhaltungsarbeiten),
- DIN 18363 (Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen),
- DIN 18365 (Bodenbelagsarbeiten, sinngemäß. für Untergrundprüfungen).

Angebotsaufforderung

Projekt: **V00692** **KN.WuF Neubau Werkstattgebäude Fahrzeughalle und..**
LV: **92** **Bodenbeschichtung Büro- und Werkstattgebäude**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Beschichtung und Untergrund:
- DIN EN 1504-2 und DIN V 18026 (Oberflächenschutzsysteme)
- DIN EN 1542 (Haftzugprüfung),
- DIN EN 18560-2 und DIN EN 13813 (Estriche, Heizestriche),
- DIN EN 1264-4 (Funktions- und Belegreifheizen),
- DIN 18202 (Toleranzen im Hochbau).

Arbeitsschutz und Nutzung: ASR A1.3, A1.5 und A2.3, DGUV-Regel 108-003 (Rutschhemmung), BaustellV, AgBB- Schema für Innenräume.

Technische Regeln:
- DBV-Merkblatt "Industrieböden aus Beton",
- BEB-Hinweisblätter,
- Merkblätter des Deutschen Bauchemie e.V.
- Verarbeitungsrichtlinien des Systemherstellers

Angebotsaufforderung

Projekt: V00692 KN.WuF Neubau Werkstattgebäude Fahrzeughalle und..
LV: 92 Bodenbeschichtung Büro- und Werkstattgebäude

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

1. Werkstattgebäude

Hinweis zur Ausführung
Im EG Werkhallentrakt sollen die bauseits flügelgeglätteten Bodenplatten mit einer hoch verschleißfesten Beschichtung versehen werden.

Für das Bauvorhaben gilt der "Leitfaden zum wirtschaftlichen Bauen" der Stadt Frankfurt am Main in der gültigen Fassung. Produkte mit GISCODE RE 80 und 90 sind nicht zulässig und dürfen nicht angeboten oder eingebaut werden.

Die Bodenplattenbewehrung wurde vom Statiker so ausgelegt, dass eine Rissbreitenbeschränkung von 0,3 mm vorgegeben ist.
Die Bodenplatte im Hallenbereich besteht aus einer tragenden und nicht tragenden Stahlbeton-Bodenplatte. Die nicht tragenden Bodenplatte ist freischwimmend ausgeführt.
Die freischwimmenden Bodenplatten sind von den tragenden Wänden und Stützen abgelöst.

Untergrund:
Auszug aus der Rohbauausschreibung zur Bodenplatte:
Bodenplatte aus Normalbeton C35/45
Expositionsklasse oben: XC 4 XM2 XD3
unten: XC2
Hardkorneinstreuung, Oberseite flügelglatt
Verkehrslast gemäß Angabe Tragwerksplanung:
Bodenplatte: q= 5,0 kN/m²

Nutzung der Werkhallen:
Schlosser-Betrieb, Ausbildungswerkstatt sowie Lagerflächen.
Mit LKW-Fahrverkehr ist nicht zu rechnen. Es gibt 7 Sektionaltore, zu denen LKW max. auf 7 m Länge einfahren zur Beladung.
Mit Gabelstaplerverkehr ist zu rechnen.

Die Beschichtungsarbeiten werden in mehreren Schritten, zeitlich versetzt zur Ausführung kommen. Hierzu ist der Terminplan zu beachten.

In die E.P. ist einzurechnen, dass die Bodenplattenbeschichtung mit zeitlichen Versatz die Arbeiten an aufgehende Bauteile ausgeführt wird, kurz vor Eintransport der Werkstatteinriechtung.

Alle verwendeten Produkte müssen aufeinander abgestimmt und miteinander verträglich sein. Der AN übernimmt die Gewährleistung für deren Zusammenwirken.

1.1. Baustelleneinrichtung

1.1.10 Baustelleneinrichtung
Baustelleneinrichtung einrichten und abbauen für alle im Folgenden beschriebenen Leistungstitel für
a) Materiallagerung und -Sicherung
b) Lieferung und Vorhaltung aller notwendigen Material- und Mannschaftscontainer
c) WC-Kabine mit Waschbecken

Angebotsaufforderung

Projekt: **V00692** **KN.WuF Neubau Werkstattgebäude Fahrzeughalle und..**
LV: **92** **Bodenbeschichtung Büro- und Werkstattgebäude**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	d) Vorhaltung aller Geräte, Werkzeuge und Materialien, die zur Leistungserbringung notwendig sind, e) Transport der Materialien an die Einbaustelle inkl. Hubwerkzeuge	1,000	psch		.....
1.1.20	**Baustelleneinrichtung vorhalten** Baustelleneinrichtung der Vorposition vorhalten	25,000	Wo	.....	.....
	Summe 1.1. Baustelleneinrichtung				**.....**

Angebotsaufforderung

Projekt: V00692 KN.WuF Neubau Werkstattgebäude Fahrzeughalle und..
LV: 92 Bodenbeschichtung Büro- und Werkstattgebäude

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

1.2. Untergrund für Bodenbeschichtung vorbereiten

1.2.10 Betonkanten an Fugen der schwimmenden Bodenplatte fasen

Betonkanten an Fugen der schwimmenden Bodenplatte beidseitig fasen, Untergrund für Bodenbeschichtung vorbereiten.

Die Betonkanten der freischwimmenden Bodenplatten sind an den jeweils angrenzenden Bodenplatten beidseitig mechanisch durch fräsen und/oder schleifen gleichmäßig, geradlinig und durchgehend zu fasen.

Fasenabmessung ca. 15 x 15 mm, Winkel 45°, sofern nicht durch den Systemhersteller der Bodenbeschichtung gefordert. Die Fasen sind über die gesamte Fugenlänge kantenscharf, gratfrei und frei von losen Bestandteilen herzustellen.

Die Fugenfüllung ist als verlorene Schalung zu erhalten und vor Beschädigungen sowie Eintrag von Schleifstaub und Bearbeitungsrückständen zu schützen. Ein kraftschlüssiges Schließen oder starres Überspachteln der Fuge ist nicht zulässig.

100,000 lfm ....

1.2.20 Abschneiden überstehender Dämmung.

Nach dem Fasen überstehende bzw. hochstehende Fügenfüllung fachgerecht zurückschneiden und Fugenflanken reinigen.

Die überstehende Fugenfüllung ist über die gesamte Fugenlänge mit geeignetem Werkzeug sauber, geradlinig und in gleichmäßiger Tiefe zurückzuschneiden.

50,000 lfm ....

1.2.30 Kugelstrahlen Untergrund

flügelgeglättete Stahlbeton-Bodenplatte kugelstrahlen
inkl. Bearbeitung der Randzonen von Hand.
(ca. 870 lfm)
zu erbringender Haftzugswert: 1,5 N/mm²
inkl. Nachweis des Haftzugswertes
inkl. Entsorgung des Strahlmaterials
inkl. Deponiegebühren

Liefern und Einbauen

1.905,000 m² ....

1.2.40 Schleifen Untergrund

schwimmender Zementestrich zur Aufnahme der Bodenbeschichtung durch Diamantschleifen vorbereiten.
vollflächiges Schleifen mit Diamantschleifsystem, Abtrag der Zementschleimhaut, Nachbehandlungs- und Trennmittelreste, Glättspuren, Kalkanreicherungen sowie sämtlicher haftungsmindernden Substanzen.
Abtragstiefe auf das für einen tragfähigen Untergrund begrenzen, die statisch erforderliche Estrichnenndicke darf nicht unterschritten werden.
Bearbeitung der Rand-, Ecken- und Anschlussbereiche von Hand bzw. Randschleifgerät.
inkl. Absaugen der Fläche sowie Erfassung und Entsorgung des

Angebotsaufforderung

Projekt: V00692 KN.WuF Neubau Werkstattgebäude Fahrzeughalle und..
LV: 92 Bodenbeschichtung Büro- und Werkstattgebäude

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schleifstaubs, einschließlich Deponiegebühren. Oberflächenprofil gleichmäßig, mäßig offen, entsprechend CSP 2 bis 3. zu erbringender Haftzugswert im Mittel: 1,5 N/mm², kleinster Wert 1,0N/mm² Ebenheit gem. DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3 inkl. Nachweis des Haftzugswertes Liefern und Einbauen	195,000	m²	.....	.....
1.2.50	**Hohlkehle** als abgestellte Dreieckskehle mit anschließender Wandbeschichtung, vom aufgehenden Bauteil konstruktiv getrennt. Dreieckskehle aus Epoxidharzmörtel an den aufgehenden Wänden und Stützen (50 x 50 mm) Die Dreieckskehle wird ausschließlich auf der Bodenplatte und den Estrich aufgesetzt und ist mit dieser über eine Haftbrücke aus Epoxidharz kraftschlüssig zu verbinden. inkl. Haftbrücke aus Epoxidharz inkl. 20 mm Randdämmstreifen inkl. oberseitiger dauerelastischen Verfugung mit Hinterfüllprofil und Primer inkl aller Untergrundvorbereitungen Ein Haftverbund zum aufgehenden Bauteil ist nicht zulässig. (18 x Stützen 50/50 cm 10 x Stützen 100/25 cm 70 lfm durchgehende Wände) Liefern und Einbauen	150,000	m	.....	.....
	Summe 1.2. Untergrund für Bodenbeschichtun..				**.....**

Angebotsaufforderung

Projekt: V00692 KN.WuF Neubau Werkstattgebäude Fahrzeughalle und..
LV: 92 Bodenbeschichtung Büro- und Werkstattgebäude

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.	**Bodenbeschichtung**				
1.3.10	**Primer** Untergrund durch Absaugen mit Industriestaubsauger entstauben und Fläche mit Allesprimer einmalig mit Walze konditionieren Verbrauch 400 g/qm, je nach Untergrund Angebotenes Fabrikat: '.....' Liefern und Einbauen	1.905,000	m²	.....	.....
1.3.20	**Haftbrücke** Aufbringen und Einbürsten einer Systemhaftbrücke Verbrauch: 1,8 kg/m² Angebotenes Fabrikat und Typ: '.....' Liefern und Einbauen	1.905,000	m²	.....	.....
1.3.30	**OS 8 Beschichtung** OS 8 Beschichtung gemäß DIN V 18026. als starre, befahrbare, auch mit Gabelstapler befahrbare Epoxidharzbeschichtung als HWO, abriebfest. Keine Rissüberbrückung. Mindest-Gesamtschichtdicke: 2.500um Farbe: hellgrau ähnlich RAL 7035 Sockelanstrich wird auch unter dieser Position abgerechnet. Produkte mit GISCODE RE 80 und RE 90 sind nicht zulässig. Der GISCODE ist im Angebot anzugeben. angebotenes Beschichtungssystem: '.....' Liefern und Einbauen	1.905,000	m²	.....	.....
1.3.40	**Zulage Anarbeiten Bodenabläufe** Zulage zu Pos. vor: Anarbeiten an Bodenabläufe und Bodeneinläufe in der beschichteten Fläche. Untergrund vorbereiten, Anschlussbereich des Einbauteils reinigen, entfetten und die Aufnahme der Beschichtung vorbereiten. Beschichtung im Anschlussbereich hinein- bzw. hochführen, hohlraum- und blasenfrei. Der Anschluss an das Einbauteil ist als dauerelastische Fuge auszubilden. Inkl. Primer, Hinterfüllprofil bzw. Fugenband. Der Anschluss ist wasserdicht und dauerhaft auszubilden.				

Angebotsaufforderung

Projekt: V00692 KN.WuF Neubau Werkstattgebäude Fahrzeughalle und..
LV: 92 Bodenbeschichtung Büro- und Werkstattgebäude

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die Ausführung erfolgt nach Vorgaben Systemhersteller und des Ablaufherstellers. Bei Abläufen mit Klemm- oder Losflanschkonstruktion ist der Anschluss einzubinden.				
		15,000	Stk	.....	.....
1.3.50	**Sockelbeschichtung OS 8** Beschichtung der aufgehenden Bauteile als Sockel im System und Farbton der angrenzenden Bodenbeschichtung. Höhe über Oberkante Fertigfußboden: 20,0cm Untergrund vorbereiten, grundieren und beschichten. inkl. eines geradlinigen, gleichmäßigen oberen Abschlusses. Der Sockel ist an der Anschlussfuge zur Hohlkehle und Bodenbeschichtung konstruktiv zu trennen.				
		613,000	m	.....	.....
1.3.60	**Reaktionsharzbeschichtung** Reaktionsharzbeschichtung auf schwimmenden Zementestrich als Fußbodenheizung. Als starre, hoch verschleißfeste, begehbare und mit handgeführten Transportgeräten befahrbare Reaktionsharzbeschichtung auf Epoxidharzbasis. Die Beschichtung muss in ihren Eigenschaften gleichwertig zu dem Oberflächenschutzsystem OS 8 gem. DIN V 18026 sein. Das angebotene System muss vom Hersteller ausdrücklich für die Anwendung auf beheizten schwimmenden Zementestrich nach DIN 18560-2 freigegeben sein. Keine Rissüberdeckung, das System muss jedoch die temperaturbedingten Längenänderungen des Heizestrichs schadlos aufnehmen. Untergrund: schwimmender Heizestrich CT-C25-F4 nach DIN EN 13813, Nenndicke: 65mm auf Wärme- und Trittschalldämmung. Vorbereitet durch Diamantschleifen aus separater Position. inkl. systemzugehöriger Primer inkl. systemzugehörige Haftschicht inkl. Reaktionsharzbeschichtung inkl. erforderliche Abstreuung zur Herstellung der geforderten Oberflächeneigenschaften inkl. Sockelanstrich Verschleiß- und abriebfest. Rutschhemmend min. R9, als emissionsarmes System gem. AgBB-Schema, EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig, Farbe hellgrau, ähnlich RAL 7035; Oberfläche matt bis seidenmatt. Produkte mit GISCODE RE 80 und RE 90 sind nicht zulässig. Der GISCODE ist im Angebot anzugeben. angebotenes Beschichtungssystem: '.....' Liefern und Einbauen				
		195,000	m²	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: V00692 KN.WuF Neubau Werkstattgebäude Fahrzeughalle und..
LV: 92 Bodenbeschichtung Büro- und Werkstattgebäude

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.70	**Zulage Anarbeiten Bodenabläufe** Zulage zu Pos. vor: Anarbeiten an Bodenabläufe und Bodeneinläufe in der beschichteten Fläche. Untergrund vorbereiten, Anschlussbereich des Einbauteils reinigen, entfetten und die Aufnahme der Beschichtung vorbereiten. Beschichtung im Anschlussbereich hinein- bzw. hochführen, hohlraum- und blasenfrei. Der Anschluss an das Einbauteil ist als dauerelastische Fuge auszubilden. Inkl. Primer, Hinterfüllprofil bzw. Fugenband. Der Anschluss ist wasserdicht und dauerhaft auszubilden. Die Ausführung erfolgt nach Vorgaben Systemhersteller und des Ablaufherstellers. Bei Abläufen mit Klemm- oder Losflanschkonstruktion ist der Anschluss einzubinden.	7,000	Stk	.....	.....
1.3.80	**Sockelbeschichtung Reaktionsharz** Reaktionsharz der aufgehenden Bauteile als Sockel im System und Farbton der angrenzenden Bodenbeschichtung. Höhe über Oberkante Fertigfußboden: 20,0cm Untergrund vorbereiten, grundieren und beschichten. inkl. eines geradlinigen, gleichmäßigen oberen Abschlusses. Der Sockel ist an der Anschlussfuge zur Hohlkehle und Bodenbeschichtung konstruktiv zu trennen.	215,000	m	.....	.....
1.3.90	**PU- Fuge** PU-Fuge Dicke bis 20 mm in geschnittene Bodenplatten einbauen inkl. Rundschnur als Fugenfüllprofil Einbauort: EG Hallentrakt	900,000	m	.....	.....
Summe 1.3.	**Bodenbeschichtung**				**.....**

Angebotsaufforderung

Projekt: V00692 KN.WuF Neubau Werkstattgebäude Fahrzeughalle und..
LV: 92 Bodenbeschichtung Büro- und Werkstattgebäude

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.	**Bodenmarkierungen**				
1.4.10	**Bodenmarkierung** als Glattstrichmarkierung (keine Folien) mit groben Nachstreumitteln Farbe: RAL 9016 (verkehrsweiß) Markierung nach Typ II Breite: 10 cm Untergrund: Industrieboden aus Vorpositionen Einbauort: EG Hallentrakt zur Markierung von Geh- und Arbeitsbereichen	100,000	m	.....	.....
1.4.20	**Zulage Farbe** Zulage zur Vorposition als blaufarbene Streifen	100,000	m	.....	.....
1.4.30	**Pfeilmarkierung Fluchtweg Boden** auf Industrieboden aus Vorpositionen zur Markierung der Fluchtwege Größe 20 x 20 cm Farbe RAL 9016 (verkehrsweiß)	40,000	Stk	.....	.....
	Summe 1.4. Bodenmarkierungen				**.....**
	Summe 1. Werkstattgebäude				**.....**

Angebotsaufforderung
Zusammenstellung

Projekt: **V00692** **KN.WuF Neubau Werkstattgebäude Fahrzeughalle und..**
LV: **92** **Bodenbeschichtung Büro- und Werkstattgebäude**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
1.	**Werkstattgebäude**	
1.1.	Baustelleneinrichtung	.....
1.2.	Untergrund für Bodenbeschichtung vorbereiten	.....
1.3.	Bodenbeschichtung	.....
1.4.	Bodenmarkierungen	.....
	Summe 1. Werkstattgebäude	**.....**
LV	**92**	
1.	Werkstattgebäude	.....
	Summe LV 92 Bodenbeschichtung Büro- und ..	**.....**

Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus ..... EUR

in Höhe von 19,00 % ..... EUR

..... EUR

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 18

(Ort) (Datum) (rechtsgültige Unterschrift)

Angebotsaufforderung
Bieterangabenverzeichnis

Projekt:	**V00692**	**KN.WuF Neubau Werkstattgebäude Fahrzeughalle und..**
LV:	**92**	**Bodenbeschichtung Büro- und Werkstattgebäude**

1.3.10 **Primer**
(TB11)
Angebotenes Fabrikat: '.....'

1.3.20 **Haftbrücke**
(TB11)
Angebotenes Fabrikat und Typ: '.....'

1.3.30 **OS 8 Beschichtung**
(TB11)
angebotenes Beschichtungssystem: '.....'

1.3.60 **Reaktionsharzbeschichtung**
(TB11)
angebotenes Beschichtungssystem: '.....'